

Liebe Kunden und Geschäftspartner,
werte Freunde unseres Hauses,

man möchte es Analogie des Zufalls nennen, dass mich gerade in diesen Tagen zwei völlig unterschiedliche Publikationen auf das Thema **Zeit** lenkten. Da lag zunächst einmal dieser kleine Versandhaus-Katalog auf dem Wohnzimmerisch, der durch besonders prächtige, weihnachtliche Gestaltung Aufmerksamkeit erregte. Normalerweise lassen derartige Angebotsarchive uns Männer ja völlig kalt - aber mir stach eine leuchtende Titelzeile ins Auge: „**Schenk Zeit**“! Genau so stand es da - zwei Worte zu einem verbunden. Nach Zustimmung des „Familienrates“, durfte ich das Deckblatt des Kataloges abreißen. (Sie müssen wissen, der Schreiber des Briefes ist Sammler - einer der gern aufhebt, was ihm auffällt.) Also öffnete ich eine meiner „Sammelmappen“, um meine neueste Errungenschaft abzulegen - da fiel mir ein Blatt entgegen - eine Kolumne des brasilianischen Kultautors Paulo Coelho, mit dem Titel: „**Zeichen der Zeit!**“

Mir gefallen solche „Zufälle“. Gerade weil heute das meiste geplant, vorbereitet, durchdacht und am liebsten noch permanent überwacht ist. Wie schön, wenn auf derartige Weise ein Gedanke „zufällt“, der anregt, nachdenklich macht und darüber hinaus noch **zeitlos** aktuell ist.

Zunächst aber musste ich „schmunzeln“, weil mir darin ein kaum versteckter „weiblicher Hinweis“ an die männliche Kundschaft erkennbar schien: „**!!! Hallo, hallo, es ist Schenk-Zeit !!!**“

Höchstwahrscheinlich hat die Damenwelt längst „alles verpackt“. Das Fest ist vorbereitet, an jeden wurde gedacht, Einkaufs- und Geschenklisten, Plätzchen- und Stollenbacken, Dekorationsideen – ohhh ... du herrliche Adventszeit.

Bei mir war das ein klein wenig anders. Oder soll ich sagen: Da traf mich aber der Blitz ! ... Was ? ...

Schon wieder Weihnachten? Ach du liebe **Zeit** – wie gut, dass dieser Prospekt hier lag.

Sie kennen das, liebe (Ehe-)Frauen, Freundinnen, Mütter? Und Sie können oft schon gar nicht mehr darüber lachen? Im Namen meiner Geschlechtsgenossen: Bitte haben Sie Verständnis - für Männer vergeht die **Zeit** einfach irgendwie schneller!

Jetzt aber im Ernst. Beim Betrachten des besagten Titels ging mir noch anderes durch den Sinn.

„Schenk **Zeit**“ ist deutlich doppelsinnig. **Zeit zu verschenken** hat ja eigentlich keiner von uns. Vielfach fällt es bedeutend leichter, ein teures Stück zu kaufen, als ein wenig **Zeit zu opfern**. (Leser ausgeschlossen ...) Sehen wir dann auf manchen Mitmenschen, der scheinbar Tag und Nacht arbeitet, sich „nebenbei“ am Leben recht erfreut und darüber hinaus noch **Zeit findet**, sich sozial und ehrenamtlich zu engagieren, fragen wir schon: Wie geht das ? Wir haben doch alle „nur“ diese vierundzwanzig Stunden pro Tag zur Verfügung!

„Du hast mehr Zeit, als du denkst“

(Meine Umgebung wird jetzt sagen: Gerade DU musst diese Weisheit verbreiten ... !?)

Sie werden sich wundern, aber es gibt sogar schon ein Buch, mit diesem Titel. **Stephan Rechtschaffen**, Arzt und Gründer des New Yorker Omega-Instituts, hat persönliche Beobachtungen und Überlegungen gesammelt und besagter Paulo Coelho berichtet darüber. Ich habe einiges „rausgepickt“ ...

... zum Beispiel: „**Zeit ist kein Maß – Zeit ist ein Wert**“

Wenn wir in die Vergangenheit blicken, spulen wir nicht meterweise „Film“ zurück, sondern erinnern uns an bestimmte Erlebnisse, gleichsam **Werte in der Zeit**. **Zeit** ist nicht messbar wie eine Straße, denn es gelingen uns riesige Sprünge zurück (unsere Erinnerungen) und nach vorn (unsere Pläne und Träume).

Damit erweist sie sich als **wertvoller** Fundus unseres Lebens – ein Erfahrungsschatz!

... „**Zeit ist Geld** – das ist Unsinn“

Leben bedeutet schließlich auch nicht „managen“. Wir können uns jeder Minute bewusst sein, dürfen aus dem, was wir tun oder allein schon aus der Betrachtung des Lebens, einen Nutzen ziehen, egal, ob nach ökonomischen Gesichtspunkten produktiv oder scheinbar sinnlos gehandelt wurde.

Und selbst dann, wenn wir den Fuß einmal vom Gaspedal nehmen (müssen...): Ja, es dauert dann ein bisschen länger, aber warum nutzen wir den erweiterten **Zeitrahmen** nicht, an etwas schönes zu denken, zu singen, ein wenig zu entspannen?

... „**Pausen sind von großer Bedeutung**“

Arthur Rubinstein wurde einmal gefragt: „Wie können Sie so meisterhaft mit den Noten umgehen?“ Der Pianist antwortete: „Wie alle anderen auch, aber die Pausen ... (oh)! Darin liegt die Kunst!“

Die Kunst, eine Pause bewusst zu nutzen, ist erlernbar.

... „**Zeit lassen** – mehr erfahren, tiefer erleben“

Eine Studie über die Besucher eines staatlichen Zoos hat ergeben, dass die Menschen die Tiere kaum länger als durchschnittlich zehn Sekunden betrachten. Die Leute beschwerten sich beispielsweise, die Flusspferde seien ständig unter Wasser, obwohl diese Landtiere „nur“ zwischen neunzig und dreihundert Sekunden tauchen können. Aber weil es die Besucher so eilig haben, kosten sie ihr Zooerlebnis nicht aus!

... „**Zeit für Gefühle** – die beste Investition“

„Wenn Sie Lust auf Essen verspüren, beobachten Sie Ihre Gefühle und tun Sie nichts!“, sagte Dr. Rechtschaffen einmal zu einer übergewichtigen Patientin. Und auf deren Einwand: „Aber ich habe Hunger!“, antwortete er nur: „Genau!“ Wir kennen das alle: Sobald wir uns aufs Sofa setzen, geht die Hand zum Buch, zum Strickzeug, zur Fernbedienung, (zu den Chips?) ... wir haben Angst davor, möglicherweise

„**Zeit zu versäumen**“. Würden wir stattdessen in uns gehen, überfielen uns beunruhigende Gedanken, Beklommenheit, Nervosität. „... noch nicht aufgeräumt, noch nicht angerufen, so vieles ist unerledigt ...“

Wer also jeden Augenblick ausfüllt, dem Zwang zur ständigen Beschäftigung immerzu nachgibt, staut solche Gefühle auf, bis sie sich eines Tages explosiv entladen. (Wodurch man übrigens kein einziges Gramm abnimmt.)

Gilt es nicht für alle, die mit **Zeit zu tun** haben: Allzu gern trösten wir uns – morgen ist auch noch **Zeit ! Warum nicht heute?** Innehalten. Nachdenken. Vielleicht ein wenig leiden, unter der Stille, dem Nichtstun, den Schuldgefühlen, (dem Hunger?). Doch am Ende verstehen: Was wir hier und **heute bewusst** tun, fühlen und erfahren, ist ein Geschenk. Morgen ist es unwiderruflich dahin ...

„**Nimm dir jeden Tag eine Stunde Zeit zur Stille.**

Wenn du viel Arbeit hast, nimm dir zwei ... „

(FRANZ VON SALES)

Nicht zuletzt ist „heute“ auch die **Zeit zu danken !** Mit unserem tief empfundenen Dank weisen wir auf etwas besonderes hin: **Nach langer Zeit** konnten wir im Jahr 2006 erstmals wieder neue Mitarbeiter einstellen. Für manche Familie das beste Geschenk! Sie halfen uns, ein **Zeichen dieser Zeit** zu mildern.

D a n k e !

Zeit nehmen dürfen wir uns nun hoffentlich alle, für die **stillen Tage**. Nützen Sie Momente der Ruhe ...

„... **hab' einmal Zeit für dich allein, zum reinen unbekümmert sein ...**“

Und wenn Sie dann in den neuen **Zeitabschnitt** wechseln, möge Sie neben allen guten Gaben auch der Gedanke begleiten:

„ **2007 - ganz und gar m e i n e Zeit ... !**“

Mit den besten Wünschen für das Weihnachtsfest und das neue Jahr und mit herzlich lieben Grüßen,

I h r e

Klaus + Jürgen H a r t l

mit der „**Köhler-und-Sohn-Mannschaft**“